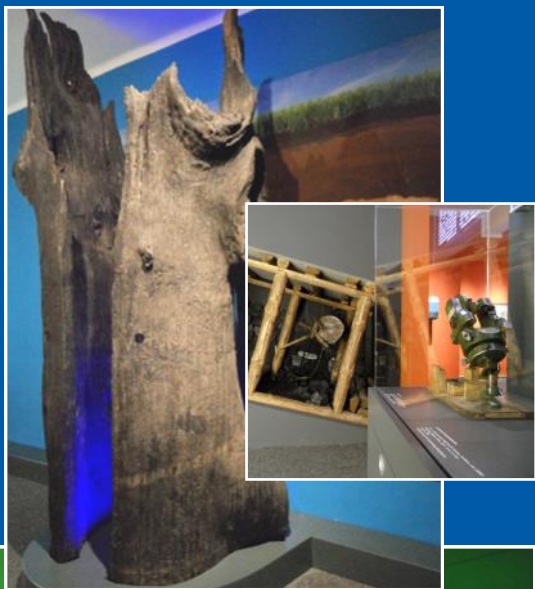


RETRO STATION —

Nächster Halt: Vergangenheit!

Vermittlungs- angebote



Standuhr (Detail)

Florens Gerard Lubens, Amsterdam, 1730

Holz, Messing, Bronze, Eisen, 246 x 64 x 34,5 cm

Inv.-Nr. 225





Führungen

Die RETRO STATION — ein Überblick

Die RETRO STATION bietet die Möglichkeit, die spannende Geschichte unserer Stadt zu entdecken und sich auf eine Zeitreise zu begeben! Im modern gestalteten Ausstellungsbereich präsentiert das Institut zahlreiche Ausstellungsstücke, die für die Entwicklung Recklinghausens von Bedeutung sind.

Die Ausstellung besteht aus drei Teilbereichen: die Entwicklung der Stadt bis um das Jahr 1900, die Geschichte des Bergbaus in der Region und die Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Im Verlauf des Rundgangs lassen sich die wichtigsten Stationen von der frühen Besiedlung der Region bis zur Gegenwart erschließen.

Dauer:

ca. 1 bis 1,5 Stunden

Teilnehmer:

maximal 25 Personen, ab 6 Jahren

Termine:

- nach Absprache
- öffentliches Angebot jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr (nicht während Schließzeiten des Instituts!)

Die RETRO STATION — Überblicksführung mit Workshop

Nach Wunsch kann die Überblicksführung durch die Dauerausstellung der RETRO STATION mit einem kreativen Workshop im museumspädagogischen Raum des Instituts für Stadtgeschichte kombiniert werden. Art und Gestaltung des Workshops bedürfen einer vorherigen Absprache zwischen Museumsvermittler*in und Lehrkraft.

Dauer:
nach Absprache

Teilnehmer:
maximal 15 Personen, ab 6 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:
nach Absprache

Die RETRO STATION — Museumscafé

Die RETRO STATION bietet die Möglichkeit, die spannende Geschichte unserer Stadt zu entdecken und sich auf eine Zeitreise zu begeben! Im modern gestalteten Ausstellungsbereich präsentiert das Institut zahlreiche Ausstellungsstücke, die für die Entwicklung Recklinghausens von Bedeutung sind.

Die Ausstellung besteht aus drei Teilbereichen: die Entwicklung der Stadt bis um das Jahr 1900, die Geschichte des Bergbaus in der Region und die Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Im Verlauf des Rundgangs lassen sich die wichtigsten Stationen von der frühen Besiedlung der Region bis zur Gegenwart erschließen.

Das Angebot kombiniert die Führung mit einem anschließenden Zusammensitzen bei Kaffee bzw. Tee und Kuchen.

Dauer:

ca. 2 Stunden

Teilnehmer:

maximal 15 Personen, ab 6 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache

Die RETRO STATION — Sammlungsgeschichten

Die RETRO STATION als stadtgeschichtliches Museum Recklinghausens kann bereits auf eine über 100jährige Geschichte zurückblicken. Damit kamen auch die Ausstellungsexponate zu sehr unterschiedlichen Zeiten in die Sammlung. Vielfach wurde der Bestand nicht durch gezielte Ankäufe erweitert, sondern häufig waren es besondere Schenkungen oder Ereignisse im Zusammenhang archäologischer Funde, die für Zuwachs sorgten.

Warum beispielsweise ist heute der Baumstammbrunnen besonderes Highlight des archäologischen Ausstellungsraumes? Durch welche Umstände kam 1927 Mobiliar und Gemälde aus dem Besitz des Herzogs Engelbert-Maria von Arenberg in die Sammlung? Wodurch besitzt Recklinghausen heute eine der größten Sammlungen Naiver Kunst?

Der Rundgang lädt zur Erkundung verschiedenster Sammlungsgeschichten ein und beantwortet auch die Frage danach, warum in stadtgeschichtlichen Museen Objekte in Erscheinung treten, die nicht aus der Region stammen.

Dauer:

ca. 1 Stunde

Teilnehmer:

maximal 25 Personen, ab 12 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache

Die RETRO STATION — Wer wird Museums- experte?

Die RETRO STATION bietet die Möglichkeit, die spannende Geschichte unserer Stadt zu entdecken und präsentiert Ausstellungsstücke, die für die Entwicklung Recklinghausens von Bedeutung sind.

Die Ausstellung besteht aus drei Teilbereichen: die Entwicklung der Stadt bis um das Jahr 1900, die Geschichte des Bergbaus in der Region und die Ereignisse des 20. Jahrhunderts.

Das Angebot ermöglicht Besucherinnen und Besuchern zunächst, sich ca. 30 Minuten mit der Sammlung auseinanderzusetzen. Danach gibt es ein Quiz, das spielerisch ergründet, inwieweit die Ausstellung verinnerlicht und die Objekte erinnert werden. Wer wird Museums-Experte oder Museums-Expertin?

Dauer:

ca. 1 bis 1,5 Stunden

Teilnehmer:

maximal 10 Personen, ab 12 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache

Die mittelalterliche Entstehung Recklinghausens

Die Ursprünge Recklinghausens, das 1017 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird, liegen im Mittelalter. Aus dem kleinen, dörflichen Siedlungskern rund um die Pfarrkirche St. Peter entwickelte sich vom 11. bis 13. Jahrhundert eine Ortschaft, die 1236 vom geistlichen Landesherrn, dem Kölner Kurfürsten Heinrich I. von Müllenark, Stadtrechte erhielt, ein Siegel führen durfte und sich mit einer Mauer vor äußeren Feinden schützen konnte. Seit Mitte des 13. Jahrhunderts wuchs Recklinghausen zum zentralen Ort der Emscher-Lippe-Region — dem Vest Recklinghausen — heran.

Der Rundgang durch die RETRO STATION kann nach Absprache mit einem Stadtrundgang kombiniert werden.

Dauer:

ca. 1,5 bis 2 Stunden

Teilnehmer:

maximal 25 Personen, ab 8 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache

Der Altstadtmarkt im Wandel der Zeit

Anhand historischer Aufnahmen des Altstadtmarktes im Vergleich zum heutigen Erscheinungsbild wird erkennbar, dass eine Stadt sich verändert. Aus Fachwerkhäusern werden repräsentative Bürgerhäuser, Warenhäuser oder Shopping Malls. Durch Anschauen, Vergleichen und Beschreiben der Abbildungen – ergänzt durch weiterführende Informationen zur Stadtgeschichte und Geschichte einzelner Häuser – entsteht ein Grundverständnis für Zeit.

Der thematische Einstieg in der RETRO STATION wird kombiniert mit einem Spaziergang zum Altstadtmarkt, um die gegenwärtige Situation zu verinnerlichen.

Dauer:

ca. 1,5 Stunden (inkl. Spaziergang)

Teilnehmer:

maximal 25 Personen, ab 8 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache

Der Bergbau in Recklinghausen

Seit ca. 1870 wurde in Recklinghausen Steinkohle abgebaut – zunächst in der Zeche „Clerget“ (später „Recklinghausen“), dann folgten „König Ludwig“, General Blumenthal“ u.s.w. Damit war der Bergbau bedeutendster Wirtschaftszweig der Region und bestimmte die Ansiedlung nicht nur von Arbeitskräften, sondern auch von zuliefernden Unternehmen. 2001 endete die Ära mit Schließung der letzten Zeche vor Ort, so dass seither das Thema Strukturwandel eine große Rolle spielt.

Der Rundgang widmet sich der Bergbauabteilung der RETRO STATION, die sich aus den Bereichen „Kaue“, „Gefahren im Bergbau“ und „Kunst der Recklinghäuser Bergleute“ zusammensetzt.

Dauer:

ca. 1 bis 1,5 Stunden

Teilnehmer:

maximal 10 Personen, ab 8 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache



Den „Löffel abgeben“ und „einen Zahn zulegen“ — Sprichwörter und ihre Herkunft

Die RETRO STATION präsentiert als stadthistorisches Museum zahlreiche Objekte, die dem Alltagsleben vergangener Zeiten entstammen. Nicht selten stehen diese Gegenstände zugleich auch in Zusammenhang mit der Herkunft uralter Sprichwörter und Redewendungen. Was hat es beispielsweise damit auf sich, dass man beim Sterben „den Löffel abgibt“, oder woher rührt die Redewendung, das man „einen Zahn zulegen“ soll?

Dauer:

ca. 1 Stunde

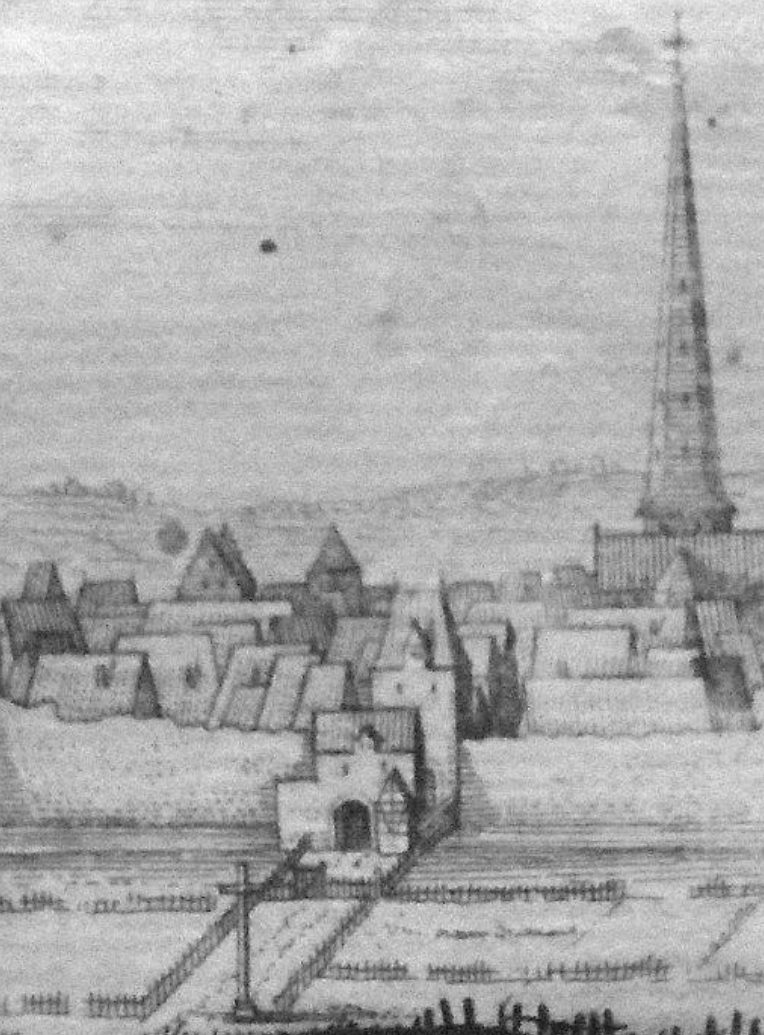
Teilnehmer:

maximal 25 Personen, ab 8 Jahren,
nur mit Anmeldung

Termine:

nach Absprache

Recklinshausen.



Stadtansicht von Recklinghausen (Detail)
(aus der „Topographia Westfalica“ von Matthäus Merian d. Ä.)
Wenzel Hollar, 1634
Kupferstich, 11 x 20,4 cm
Inv.-Nr. 2510

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre folgender „Recklinghäuser Bildungsbau-
steine“.

Nr. 1 — Werner Koppe: Wie die Jahresringe
eines Baumes. Die Entstehung der Stadt
Recklinghausen im Mittelalter,
Recklinghausen 2013

Nr. 2 — Werner Koppe: Der Recklinghäuser
Markt. Platz mit historischem Ursprung und
lebendiger Gegenwart,
Recklinghausen 2015

Nr. 3 — Sigrid Godau: Zeit im Bild. Der Alt-
stadtmarkt Recklinghausen im Wandel der
Zeit, Recklinghausen 2015

Die Druckversionen der Hefte können kos-
tenlos bezogen werden bei:

Kommunales Bildungsbüro
der Stadt Recklinghausen
Andrea Jansen
Friedrich-Ebert-Str. 40
45655 Recklinghausen
Tel.: (02361) 505055
E-Mail: andrea.jansen@recklinghausen.de

Öffnungszeiten und Kontakt

Öffnungszeiten:

Mo, Di u. Fr.	8 – 13 Uhr
Mi	8 – 16 Uhr
Do	8 – 18 Uhr

HINWEIS: Während der Schulferien gibt es vereinzelt längere Schließzeiten des Instituts. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls vorab auf der Homepage der Stadt Recklinghausen oder kontaktieren Sie uns telefonisch!

Kontakt:

Institut für Stadtgeschichte
Dr. Angelika Böttcher
Hohenzollernstr. 12
45659 Recklinghausen

Tel.: (02361) 50-1907
E-Mail: angelika.boettcher@recklinghausen.de

Führungen durch die Ausstellung werden nur nach vorheriger Absprache (mindestens zwei Wochen im Voraus) angeboten. Ausgenommen sind angekündigte öffentliche Führungen.